

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründliche Anweisung zur Lust-Feuerwerkerey

Bluemel, Johann Daniel

Höckely, Michael

Straßburg, 1771

VD18 10549919-001

§. 142 Von färbigen Wassern

[urn:nbn:de:bsz:31-100989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100989)

des Feuers in den andern Cylinder gesteckt werden kann; versehen die Speichlein mit Brillanten-Hülsen, und communicire sie gehörig. Zu Ende einer Hülse aber führe eine verdeckte Stopine durch den hintern Theil der Nabe in den Cylinder, mache die Nabe fest, und verpappe es gehörig. In den vordern Cylinder aber bohre ein Loch, stecke auch eine verdeckte Stopine von der Sonne hinein, und verpappe sie. Vornen aber bringe ein Rädlein an, und garnire die Speichen mit Hellfeuer. Zu Ende der letzten Hülse aber, führe eine Communication, welche durch den hintern Theil der Nabe in den an der Sonne angebrachten Cylinder gehet, und darinnen laufet, schmiere alsdann alles dasjenige, was laufen soll, mit Unschlitt. Auf die hinteren großen Speichen setze entweder Capricen, oder Umläufer vertical oder horizontal, und versehen den Spieß vornen an dem Rädlein mit einem Nüßlein, zu besserem Lauf desselben, und bringe ein Schräublein an den Spieß, mit einer Mutter, an; so ist es fertig. Wann nun das Rad ausgelaufen; so bringet es vermög der Communication Feuer in den Cylinder der Sonne, und entzündet sich; von dem Ende der Sonne gehet eine Stopine in den langen Cylinder in die große Nabe, durch diese entzündet sich die Speichen, und die übrig angebrachte Stücke.

S. 142.

Von den färbigen Wassern zu Illuminationen und Erleuchtungen.

Zu einem rothen Wasser, nimmt man den besten und äußerlesensten Gummi lacca, kochet solchen mit Alaun-Wasser, so helle und dunkel, als einem beliebt, und filtrirt es. Zum grünen nimmt man flores viridis aris, die man mit Alaunwasser

ser

ser Kochet. Das gelbe Wasser kommt von Safran, und Alaunwasser. Das blaue von pulverisirtem cyprischen Vitriol, auf welchen man Spiritum salis dulcis gießet, welches alsdann mit einander zu einem Drey gerührt, und in Alaunwasser aufgelöset wird. Zum Wasser des Alauns kommt auf zwey Maasß $\frac{1}{2}$ Pfund Alaun, und filtrirt es.

S. 143.

Wie ein Feuerwerk anzuordnen, und abzubrennen.

Wohl angeordnete Feuerwerke sind ein Stück, womit große Herren, bey besondern freudigen Zeiten und Begebenheiten, ihren öffentlichen Freudenfesten einen größern Glanz geben können. Die besondere Fälle und Zeiten, auf welche ein Feuerwerk eingerichtet wird, sind der Grund, aus welchem der Witt die Materie seiner Erfindungen nimmt; die von dem Landes-Herrn dazu verwilligten Gelder haben auch einigen Einfluß in ein anzuordnendes Feuerwerk in Absicht der Ziele und Größe der zu erwehlenden Vorstellungen. Ich kann keine Regeln desfalls insbesondere geben; sondern nur so viel sagen, daß bey einem Feuerwerk nicht viele Illumination von Lampen, und allzu vielem Hellfeuer anzubringen, sondern daß man dahin sehe, daß beständig etwas Feuer in der Luft, auf der Erde, und auf dem Wasser seye. Das übrige aber überlasse ich billig dem Judicio eines geschickten Feuerwerkers, der die Sachen so einrichten wird, daß er Ehre desfalls davon haben, und erlangen möge.



Zwölftes